

Termine, Termine, Termine!

2012

Mai

05.05.2012 Sa 19:00 Frühjahrskonzert (Pfarrsaal der Pfarre Don Bosco)
 25.05. - 28.05.2012 SZ - Pflingstausflug mit Freizeitaktivitäten und Konzerten
 (wahrscheinlich nach Gröbming)

Juni

30.06.2012 Sa 14:00 Marschwertung in Graz-Stattegg

Gerhard spielt auf die schlechte Sitzhaltung unseres Trompeters Max an:

„Das taugt mir, im Sitzen ist der Max fast gleich groß wie der Dominik.“

Max: „Weil die Beine vorn so weit rausgehen.“

Junior-SZ-Probe: Freitag 17:00 - 18:00 Uhr

Gesamtprobe: Freitag 18:15 - 20:15 Uhr

Stammtisch: Am 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr im „Mondscheinstüberl“,
 Mondscheingasse - Ecke - Grazbachgasse. Der Treffpunkt für
 Aktive, ehemalige Aktive, unterstützende Mitglieder, Freunde und
 Förderer unseres Vereines.

Probennachsitzen: jeweils am 3. Freitag im Monat im SZ-Heim, im Anschluss an
 die Gesamtprobe ein Zusammensitzen für Musiker, Freunde und
 alle, die den SZ erleben wollen.

Kontaktadressen:

Obmann
 Gottfried Pinter
 Trinklweg 3
 8044 Weinitzen
 Tel.: 0664/7353 5521

Kapellmeister
 Gerhard Stefanzi
 Erlengrund 21
 8071 Grambach
 Tel.: 0664/5122 292

E-Mail: sz.graz@gmx.at
www.spielmannszug.at/graz

IMPRESSUM: „SZ aktuell“ ist das Mitteilungsblatt des Musikvereines Grazer Spielmannszug. Es erscheint in unregelmäßigen Abständen zirka 4 mal
 pro Jahr, berichtet über den Verein und vertritt die Meinung seiner Mitglieder.

REDAKTION und für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Pinter, 8044 Weinitzen, Trinklweg 3, Tel.: 0664/7353 5521, E-mail: hoepi2@aon.at
 ABSENDER: Musikverein Grazer Spielmannszug, Schießstattgasse 15a, A-8010 Graz, ZVR 199404420

SZ aktuell



Frohe Festtage

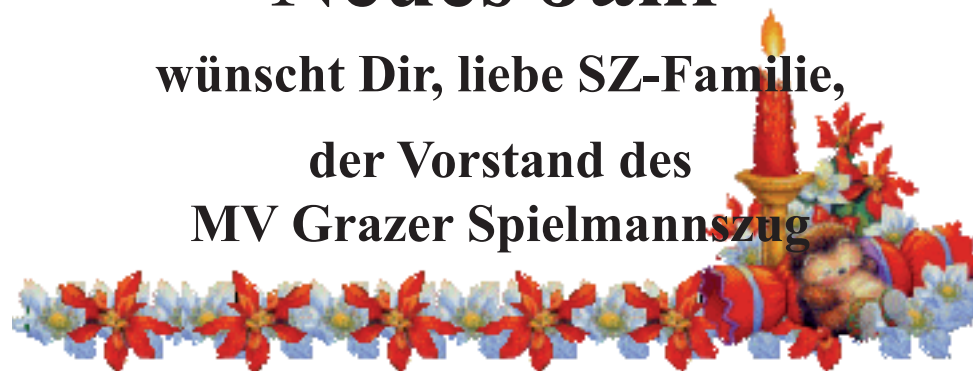
und ein

glückliches, gesundes Neues Jahr

wünscht Dir, liebe SZ-Familie,

der Vorstand des

MV Grazer Spielmannszug



Ausgezeichnet³

Am 30.10.2011 war für drei Spielleute wieder ein Prüfungstag gekommen: Florian, Ivana und Matti stellten sich auf ihren Instrumenten Trompete, Querflöte und Schlagzeug der Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen.

Nach der theoretischen Prüfung um 08:00 Uhr ging es um 10:00 Uhr mit den praktischen Prüfungen los. Ivana war als erste dran, Matti und Florian waren in ihren Prüfungszimmern jeweils als letzte eingeteilt.

Florian hatte sich sogar eine Klassenkollegin als Korrepetitorin mitgenommen und Matti

musste natürlich nicht nur auf herkömmlichen Schlaginstrumenten, sondern auch auf Stabspielen sein Können unter Beweis stellen.

Als Gratulanten und seelischer Beistand waren mit dabei: Charly, Astrid, Susanne, Snjezana, Josip, Daniel, Gerhard und Michael.

Nach langem Warten wurden um 13:00 Uhr dann die Urkunden überreicht: Ivana hat die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze, Florian und Matti jeweils für das in Silber abgelegt. Und alle drei schafften das mit ausgezeichnetem Erfolg, wozu wir herzlich gratulieren!

Michael

Ein bisschen zum Nachdenken

Wenn man einem Musikverein wie dem Grazer Spielmannszug beiträgt, so geschieht das aus verschiedenen Gründen. Etwa:

- Ich selbst möchte das gerne
- Meine Eltern wollen das
- Ich möchte ein Instrument erlernen
- Mich interessiert es, Musik zu machen
- Eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten ist lustig
- Mir ist langweilig und dort ist was los
- Mein Kind/meine Kinder sind auch dabei
- Ich hab' früher mal musiziert und möchte es wieder tun

- Ich will mich engagieren
- Musikverein ist cool
-

Wahrscheinlich gibt es noch viele, viele andere Gründe. Fix ist jedenfalls, dass sich die Spielmannszug-Gemeinde über jeden Neuzugang freut. Aber sie erhofft sich auch Engagement der neuen Mitglieder. Aktives Mittun. Eine Musikkapelle ist nur stark durch die Mitwirkung seiner Musiker(innen). Und darum erwartet die Gemeinschaft dass jeder/jede, auch die Eltern und Erziehungsberechtigten die (in der Regel) freiwillige Verpflichtung, die man eingegangen ist, ernst nimmt und bei den Veranstaltungen dabei ist.

Das meint euer Gert Mayer (der das seit 48 Jahren so hält)

Michi: „Die neuen Vorzeichen gelten nicht nur für die Langsamem, sondern auch für die Schnellsten.“

Instrumentierung

Bei einer Sitzung im Frühjahr beratschlagten wir, wie wir unseren Klang verbessern könnten. Wir waren uns einig, dass wir die Oktave unterhalb der Trompeten und den Bassinstrumenten „ausfüllen“ sollten. Schon vor einiger Zeit starteten wir einen Versuch mit dem Einsatz von Bariton und Posaune, um die Basslinie zu verstärken. Bis zu diesem Zeitpunkt übernahm diesen Part exklusiv Gert mit seinem E-Bass - was beim Marschieren einen gewissen Nachteil hatte, da wir zwei Leute für den Verstärker, zwei Leute für die Stromversorgung und einen Mann als Notenständer benötigt haben... (Scherzerl). Der Versuch war ein voller Erfolg und so sind heute unsere Baritone und Posaunen unverzichtbare Bestandteile aller Auftritte. Aber die Zeiten ändern sich und so gibt es immer wieder Anfragen von Eltern oder Musikern, ob wir auch Saxophone, Klarinetten... etc. brauchen würden bzw. eine Ausbildung dafür anbieten könnten. Leider sind unsere Arrangements allesamt auf die typische Spielmannszugbesetzung abgestimmt, was den Einsatz von anderen Instrumentengruppen etwas erschwert. Außerdem bestehen Bedenken, ob wir den typischen Spielmannszugklang (oder auf neudeutsch: Sound) durch die Einführung weiterer Instrumentenregister „verfälschen“

sollten, auch weil wir so den Status des „Besonderen“ innerhalb des Blasmusikverbandes verlieren könnten. Auf der anderen Seite laufen wir Gefahr personell auszubluten oder verzichten so möglicherweise auf eine neue Chance uns weiter entwickeln zu können. Im Herbst diesen Jahres stieß nun erstmals eine „Exotin“, sprich: Klarinetistin, in der Person von Maïke Sitter zu uns. Und siehe da - alle sind sehr angetan von der neuen Klangvielfalt im Verbund mit den tiefen Flöten. Außerdem ist Maïke als Person eine Bereicherung für den SZ und eine fleißige Probeteilnehmerin.

Nun fehlt uns zu unserem „Glück“, was den „Sound“ des SZ betrifft, nur noch ein sogenannter F-Bass. Für die nicht so Blasmusikeinge-weihten: Der F-Bass ist eine Oktave unter dem Bariton angesiedelt. Er könnte die Basslinie, die für das Bariton schon zu tief ist, übernehmen und Gert beim Kontrabass unterstützen. Das einzige Problem ist, dass wir weder einen F-Bass noch einen dazugehörenden Musiker in unseren Reihen haben. Wenn also jemand diese Zeilen liest und einen F-Bass besitzt – oder besser noch selbst als F-Bassist (wenn möglich samt Instrument) Interesse hat bei uns mitzutun – bitte melden!!

Gerhard



AUSTRIA EMAIL AG
A-8720 Knittelfeld
Austriastraße 6
Tel.: ++43-(0)3512-700-0
Fax: ++43-(0)3512-700-239
office@austria-email.co.at
http://www.austria-email.co.at

Austria Email

Warmwasser zum Wohlfühlen